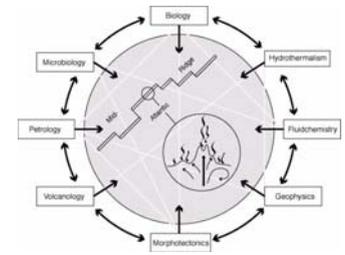


M 78/2

01. April bis 11. Mai 2009

Zweiter Wochenbericht, Sonntag 12. April 2009



Auch in dieser Woche der am 02.04. in Port of Spain (Trinidad) begonnen Reise war FS Meteor auf dem Transit zu den Arbeitsgebieten (Abb. 1) am Mittelatlantischen Rücken (MAR). Dank deutlicher Abnahme von Strömung und Wind gegenan und ruhiger See konnte die Reisegeschwindigkeit erheblich erhöht werden; wir erwarten so mit Spannung die erste Station bei den aktiven Hydrothermalsystemen am MAR für den frühen Morgen des 15.04. Die jetzt ausgezeichneten Bedingungen sind sicherlich dem Wohlwollen der Meereshüter zuzuschreiben, das wir sicherlich durch die Entscheidung, mit ausschließlich wohl getaufter Besatzung in die südliche Hemisphäre einzudringen, gewonnen haben. Nach einer entsprechenden Einstimmung der Täuflinge auf die anstehende Prozedur, begann die eigentliche Zeremonie am Karfreitag mit dem Tritonabend. Kurz nach der Querung des Äquators erschien dann Neptun mit Gefolge (Abb. 2) am Morgen des 11.04. an Bord, gefolgt von einer bis in den Nachmittag andauernden Taufe, bei der dem Anspruch aller 26 Täuflinge auf eine ziemliche Behandlung Genüge getan wurde. So waren dann bei der abschließenden Feier und Taufscheinübergabe ausschließlich strahlende Gesichter zu sehen. Dieses Ostern wird wohl allen eine bleibende schöne Erinnerung sein.

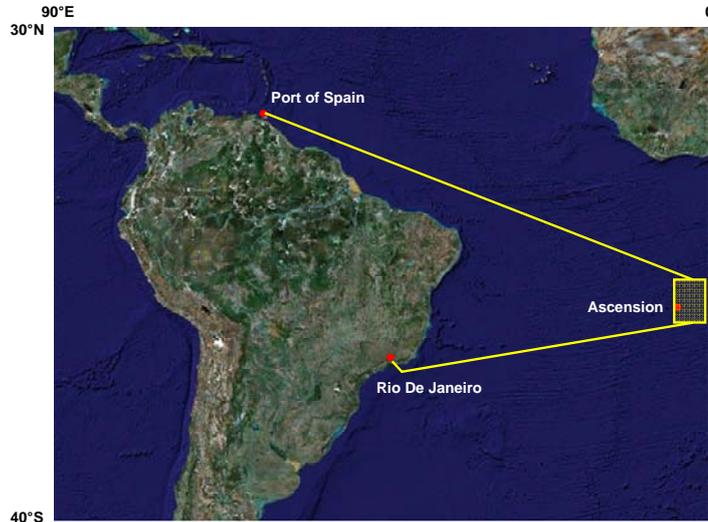


Abb. 1 Fahrtroute M78/2 mit dem Arbeitsgebiet bei Ascension Island. (Karte: Google earth)



Abb. 1 Neptuns Gefolge nach getaner Arbeit. (Foto: K. Lackschewitz).

abschließenden Feier und Taufscheinübergabe ausschließlich strahlende Gesichter zu sehen. Dieses Ostern wird wohl allen eine bleibende schöne Erinnerung sein.

Selbstverständlich wurden auch die luft- und wasserchemischen Arbeiten der Universität Hamburg zur Verteilung halogenierter organischer Verbindungen fortgesetzt. Bisher konnten Datensätze von 57 Positionen entlang der Fahrtroute

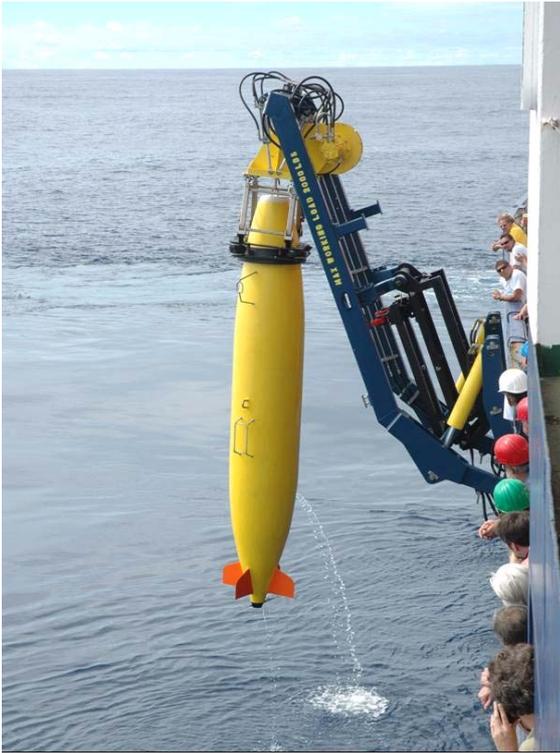


Abb. 3 Der Dummy des AUV Abyss (IFM-GEOMAR) wird vom LARS wieder aufgenommen.
(Foto: D. Garbe-Schönberg)

gewonnen werden.

Seit heute werden bathymetrische Daten mit dem schiffseigenen Fächerecholot EM 120 aufgezeichnet. Zudem wurde heute ein ARGO-Float, eine selbständig über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren die Wassersäule bis zu 2000m Tiefe vermessende ozeanographische Sonde, im Auftrag der BSH bei 01°S, 24°W erfolgreich ausgesetzt. Bei der Gelegenheit erfolgte auch ein Test mit einem Dummy zum Aussetzen und Einholen des AUV Abyss, das seine erste Reise mit FS Meteor absolviert (Abb. 3) und bisher nie über die Seite ausgebracht wurde. Der Test verlief bei besten Bedingungen erfolgreich, so dass wir dem ersten Einsatz des wirklichen AUV erwartungsvoll entgegensehen.

Die wissenschaftliche Besatzung sowie Kapitän und Mannschaft sind bei bester Stimmung wohlauf; alle Geräte und Labore sind für die anstehenden Arbeiten bestens vorbereitet.

Richard Seifert und die wissenschaftliche Besatzung der M78/2, FS Meteor am 12.04.09